



**Sachbericht der studentischen Projektgruppe „town & gown“
der Europa- Universität Viadrina**

Projekt „*typisch oder anders*“

Im Kontext aktueller gesellschaftlicher und politischer Geschehnisse hat sich die Projektgruppe „town & gown“ der Europa-Universität Viadrina diesjährig dem Motto *typisch oder anders* gewidmet, um sich mit stereotypen Positionen auseinanderzusetzen. Gefördert und unterstützt durch die Stadt Frankfurt (Oder), den AstA und das StuPa der Europa-Universität Viadrina sowie das Kleist-Museum Frankfurt (Oder) veranstalteten wir hierzu ein dreitägiges Event vom 10.-12. Juli 2015 im Garten des Kleist-Museums.

Mit unserem Projekt sind wir mit den Besucher_innen im Rahmen des HanseStadtFestes in einen Austausch über persönliche und gesellschaftliche Normen, Vorurteile und Klischees getreten. Durch theatralische, musikalische und performative Interpretationen von Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Genres wie Comedy, Slam-Poetry, Musik und Schauspiel haben wir die Teilnehmer_innen und das Publikum dazu angeregt, gemeinsam mit uns Stereotype und vorurteilsbelastetes Denken und Handeln zu reflektieren. Es war und ist der Projektgruppe ein Anliegen, als Studierende aktiv in das kulturelle Leben der Stadt Frankfurt (Oder) hineinzuwirken und den Austausch zwischen der deutschen-polnischen Bevölkerung und den international Studierenden der Region zu befördern. In diesem Sinne ist es uns mit dem Event gelungen, sowohl die Studierendenschaft als auch die Bevölkerung der beiden Städte Frankfurt (Oder) und Slubice und der Region anzusprechen und aktiv in gegenwartsbezogene Fragestellungen und Auseinandersetzung einzubinden.

Das Programm am Freitag und Samstag widmete sich dem Veranstaltungsmotto musikalisch und theatralisch mit den Auftritten der Künstler_innen und Gruppen *Fanfarengarde Frankfurt a.d. Oder e.V.*, der Brassband *Brassappeal*, dem Comedian *Masud*, dem *Improtheater Paternoster* sowie dem Liedermachers *Eric Fish & Friends*.

Durch die Projektförderung des AStA der Europa-Universität Viadrina und des Kleist-Museums Frankfurt (Oder) konnten wir unseren Programmbeitrag für Sonntag, den 12. Juli 2015 sowie zahlreiche kommunikative Anforderungen finanzieren und realisieren. An diesem Veranstaltungstag wurde auf Slam Poetry und performative Aktionen zum Thema gesetzt. In der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr stellten *Bas Böttcher*, *Lisa Eckhart* und das Trio von *Allen Earnstyz*, bestehend aus *Stefan Dörsing*, *Tes Fu* und *Julian Heun* ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm vor. *Bas Böttcher* zählt zu den Mitbegründern der deutschsprachigen Spoken-Word-Szene, seine Texte gelten als Klassik der zeitgenössischen Bühnenlyrik. Der Import aus Österreich, *Lisa Eckhart*, überzeugt nicht nur mit ihrem Dialekt, sondern auch mit nachdenklichen und humorvollen Texten. *Allen Earnstyz* verbinden Rap-Musik mit Poesie und sprechen mit ihren Texten aktuelle, vor allem politische, Themen an.

Zur Interaktion wurden unsere Gäste durch eine große Tafel im Garten angeregt, auf der Assoziationen zu unserem Motto gesammelt wurden und sich jede/r äußern konnte, was eigentlich *typisch*, und was *anders* ist. Befragungen der Zuschauer_innen wurden simultan über Facebook veröffentlicht und mit Fotos dokumentiert. Unsere jüngeren Gäste haben wir mit Spielen und Kinderschminken unterhalten.

Die Ausstattung des Veranstaltungsortes sowie die Werbeelemente zur Veranstaltung waren in den Farben des Corporate Design der Europa-Universität blau und gelb gehalten. Das Veranstaltungslogo selbst, ein „*typisch oder anders*“-Stempel, war auf Flyern, T-Shirts und großen Bühnenbannern veröffentlicht. Besonders durch die leuchtend gelben T-Shirts haben wir im Vorfeld der Veranstaltung und auf dem Veranstaltungsgelände des HanseStadtFestes für Aufmerksamkeit und Wiedererkennung gesorgt. Die Gäste unserer Veranstaltung konnten sich im Garten des Kleist-Museums kostenpflichtig an Getränken, Schmalzstullen, Gewürzgurken und einer vielfältigen Kuchenauswahl laben. Für das Angebot von Speisen und Getränken sorgte das Catering der Firma Infozeit.

Unser Fazit: Es ist uns gelungen, Besucher_innen aller Altersgruppen anzusprechen. Wir haben ein Programm vorgestellt, das sowohl bei den Studierenden der Viadrina als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern der Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Slubice und der Region auf breites Interesse gestoßen ist und zur Auseinandersetzung mit dem Thema *typisch oder anders* anregte. Wir freuen uns über die positive Resonanz vieler Besucher_innen, die von den abwechslungsreichen künstlerischen Darbietungen und dem Engagement der Studierenden sehr angetan waren. So haben wir die Reihe erfolgreicher Veranstaltungen der studentischen Projektinitiative „*town & gown*“ fortsetzen können und hoffen sehr, dass die aktive Teilhabe und Mitgestaltung am kulturellen Leben der Universität, Stadt und Region auch im nächsten Jahr durch diese Studierendengruppe der Europa Universität Viadrina fortgeführt wird.

Frankfurt (Oder), den 20.10.2015